

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Planungsausschusses am Donnerstag, dem 10.09.2020, im Milchbar in der Ernst-Rodiek-Halle

Beginn: 18:35 Uhr

- öffentlich -

Ende: 19:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

1. stv. Bürgermeisterin Tanja Sudbrink

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Miles Eckert

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

Ratsherr Andreas Jabs

Ratsherr Günter Naujoks

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Sven Schröder

Ratsherr Yener Türkcan

Ratsherr Jan Olof von Lübken

Ratsherr Rainer Wohlers

Protokollführer

Fachdienstleiter II Dennis Paack

von der Verwaltung

Fachbereichsleiter II Matthias Kwiseke

Bürgermeisterin Regina Neuke

Fachdienstleiterin I Rilana Niehus

Fachbereichsleiterin I Jutta Zander

Abwesend:

Mitglieder

Ratsherr Wolfgang Eymael

fehlte entschuldigt.

Ratsherr Sven Götsch

fehlte entschuldigt.

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

fehlte entschuldigt.

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung

- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2020
- 3 Regionale Machbarkeitsstudie für Radschnellverbindungen
Vorlage: FB I/049/2020
- 4 Vorstellung des 1. Haushaltsplanentwurfes 2021
- 5 Neuregelung des Umsatzsteuerrechts - Optionserklärung
Verlängerung der Übergangsfrist zur Einführung des § 2b
UStG
Vorlage: FB I/356/2016-1
- 6 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von
Ratsfrauen und Ratsherren
- 7 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung

1.1 der ordnungsgemäßen Einladung

1.2 der Beschlussfähigkeit

1.3 der Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Es ergaben sich keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

2 Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2020

Die Niederschrift vom 11.06.2020 wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

3 Regionale Machbarkeitsstudie für Radschnellverbindungen Vorlage: FB I/049/2020

Herr Kwiske erläuterte die Sitzungsvorlage und erläutert die Notwendigkeit für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 eine Summe von insgesamt 4.000,00 Euro als Beteiligung eingeplant werden sollten. Bürgermeisterin Neuke regt an, dass die Dringlichkeit seitens der anwesenden Kreistagsabgeordneten ebenfalls mit in den Kreistag genommen werden sollte. Sie verwies hier insbesondere auf den Lückenschluss der Radwegeverbindung an der Ritzenbütten-

ler Straße (K 217), die im Regionalen Mobilitätskonzept besonders hervorgehobene Verbindung an der Ritzenbütteler Straße (C I Abschnitt). Auf Nachfrage, wer den Förderantrag stellen wird, wurde dem Ausschuss mitgeteilt, dass der Kommunalverbund die entsprechenden Förderanträge z.B. bei der Metropolregion einreichen werde. Für Lemwerder ist keine Radschnellverbindung vorgesehen. Auf Nachfrage wurde erklärt, dass die Aufstellung eines Knotensystems in Ganderkesee hindert nicht an der Beantragung von Fördermitteln für die Gemeinde Lemwerder.

Die Ratsherren Rosenhagen und Schöne werden diesen Hinweis der Bürgermeisterin mit in ihre Kreistagsfraktionen nehmen. Herr Rosenhagen sagte, dass die Verwaltung zusätzlich den Landkreis anschreiben sollte.

Die Ausschussmitglieder nahmen das Projekt und die beabsichtigte Beteiligung positiv zur Kenntnis.

Der Ausschuss sprach dem VA einstimmig die Empfehlung aus, einer Beteiligung an der regionalen Machbarkeitsstudie für Radschnellverbindungen des Kommunalverbundes zuzustimmen.

Die Vertreter/innen der Gemeinde Lemwerder werden ermächtigt, dem Beschluss des Konzepts in der Mitgliederversammlung des Kommunalverbunds zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4 Vorstellung des 1. Haushaltsplanentwurfes 2021

Frau Niehus stellte den Entwurf für einen möglichen Doppelhaushalt 2021/2022 vor. Dazu ging sie auf ein paar Besonderheiten ein. Sie wies daraufhin, dass aufgrund der Corona-Pandemie entsprechende Finanzmittel von 3.000 Euro für Hygieneartikel unter dem Produkt Zentrale Dienste bis zum Jahr 2023 eingeplant worden sind. Diese Besonderheiten wurden entsprechend im Haushalt markiert und soll in den nächsten Fachausschusssitzungen beraten werden.

Ratsherr Schöne merkte an, dass seine Fraktion sich noch nicht eingehend mit dem Entwurf beschäftigt habe. Es sei ihm jedoch aufgefallen, dass bei den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln von 118.700 Euro, nur ein kleiner Rahmen für zusätzliche Anträge von Seiten der Fraktionen möglich seien.

Ratsherr Rosenhagen findet es sehr gut, dass die Verwaltung die Vorbereitung für einen Doppelhaushalt getroffen hat und die Einnahmen für zwei Jahre kalkuliert worden sind.

Frau Neuke sagte, dass bis zur Bereisung dem Fachbereich 2 noch weitere Anregungen für Besichtigungspunkte vorgetragen werden können. So könnte man nach den Herbstferien in die weitere Diskussion einsteigen.

Ratsherr Wohlers sagte, dass seine Fraktion sich noch beraten wird und fragt welcher Beweggrund für die Aufstellung eines Doppelhaushalts vorgelegen hätte.

Frau Neuke erwiderte, dass die Verwaltung für die mittelfristige Planung vorgearbeitet habe und das die Städte Brake und Nordenham bereits gute Erfahrungen mit der Aufstellung eines Doppelhaushalts gesammelt hätten. Ein Vorteil sei, dass ein möglicher Nachtrag einfacher für die Finanzabteilung im Haushalt einzupflegen sei. Aufgrund der anstehenden Kommunalwahl im Jahr 2021 kann es dazu kommen, dass ein Haushalt 2022 sehr spät beschlossen werden kann und entsprechende Maßnahmen so nicht oder verzögert umgesetzt werden könnten. Einzelne politische Fraktionen seien daher mit der Anregung zur Aufstellung eines Doppelhaushalts auf sie zugekommen.

Ratsherr Rosenhagen erklärte, dass er es für seine Fraktion vorgeschlagen habe.

Es ergaben sich noch diverse Wortbeiträge.

Der Ausschuss nahm diese zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

5 Neuregelung des Umsatzsteuerrechts - Optionserklärung Verlängerung der Übergangsfrist zur Einführung des § 2b UStG Vorlage: FB I/356/2016-1

Frau Niehus trug die Sitzungsvorlage zur Neuregelung des Umsatzsteuerrechts (Optionserklärung) vor. Der Bundestag habe die Übergangsfrist um zwei Jahre verlängert, sodass erst ab dem 01.01.2023 die europarechtlichen Vorgaben umgesetzt werden müssen. Es wurde seitens der Gemeinde eine neue Mitarbeiterin eigestellt, die sich als einzige Mitarbeiterin tiefer im Steuerrecht auskennt. Weiter sei ein Steuerberater beauftragt, der die Gemeinde bei der Umstellung unterstützt. Ziel sei es, dass ab Mitte 2021 intern eine Umstellung für die Verwaltung stattfinden soll, um erste Erfahrungen mit der Einführung des § 2B UStG zu sammeln.

Ratsherr Ammermann sagte, dass er sich die bereits vorgenommen Arbeiten zeigen lassen habe und findet es eine gute Entscheidung, dass ein Steuerberater bei der Umsetzung dieses schwierigen Rechtsgebiets hinzugezogen worden sei.

Ratsherr Schöne verwies auf die Erfahrungen bei der BEGU.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

**6 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen
 und Ratsherren**

Ratsherr Naujoks teilte mit, dass er von der stellvertretenden Schulleiterin wegen der Schranke zum Schulhof der Grundschule angesprochen worden sei. Die Schranke würde häufig geöffnet sein, sodass Autos bis auf dem Schulhof fahren.

Herr Kwiske erklärte, dass vereinzelte Eltern die Schranke einfach öffnen und auf dem Schulhof fahren. Der Hausmeister hat dieses Problem schon häufiger geschildert. Er sicherte zu, dass zeitnah für Abhilfe gesorgt werden wird, damit die Schranke während des Schulbetriebs geschlossen wird.

Weitere Mitteilungen oder Anfragen ergaben sich nicht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

7 Einwohnerfragestunde

Keine.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

Ratsvorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer